



RUNDER TISCH
Sitzung 21. Januar 2003
Protokoll

bisheriger Vorstand des Runden Tisches

Herr Müller
Herr Diekmann
Herr Zielinski
Frau Bramlage fehlte entschuldigt

neuer Vorstand des Rundes Tisches

Frau Bakker
Herr Tielboer
Herr Diesmann
Herr Diekmann

Sanierungsmanagement:

Herr Stracke
Herr Möse
Herr Horst
Herr Reinders
Herr Tarp
Frau Bruns
Herr Holland
Frau Strack

Tagesordnung

1. Wahl des Vorstands
2. Bericht aus der Arbeitsgruppe ältere und behinderte Menschen
3. Bericht aus der Arbeitsgruppe Freiraum
4. Ausbau des Nachbarschaftstreffs - Planungsstand
5. Bearbeitung Rahmenkonzept/ Terminankündigung Runde Tische im Februar
6. Termine
7. Verschiedenes

Herr Zielinski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und den anwesenden Bürgermeister. Er entschuldigt Frau Bramlage, die aus persönlichen Gründen nicht anwesend ist. Anschließend stellt Herr Zielinski die Tagesordnung vor.

Zur Tagesordnung stellt Herr Baxmann den Antrag, als neuen TOP 1 „Verfahren der Wahl“ aufzunehmen und alle anderen Punkte nach hinten zu verschieben (TOP 2 somit Wahl des Vorstands,...)
Herr Zielinski erläutert, daß der Vorstand die Klärung des Verfahrens als Unterpunkt von TOP 1 „Wahl des Vorstands“ vorgesehen hatte. Er stellt den Antrag von Herrn Baxmann zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 6 Gegenstimmen und 5 Enthaltung angenommen. Damit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Klärung des Wahlverfahrens
2. Wahl des Vorstands
3. Bericht aus der Arbeitsgruppe ältere und behinderte Menschen
4. Bericht aus der Arbeitsgruppe Freiraum
5. Ausbau des Nachbarschaftstreffs - Planungsstand
6. Bearbeitung Rahmenkonzept/ Terminankündigung Runde Tische im Februar
7. Termine
8. Verschiedenes

Herr Zielinski erteilt dem Bürgermeister das Wort.
Herr Kellner würdigt die Arbeit des Runden Tisches und des Vorstandes.

Er betont den Charakter des Runden Tisches als Einrichtung der Bürger und bedankt sich für die Arbeit aller im Prozeß aktiv Beteiligten.

1. Klärung des Wahlverfahrens

Herr Zielinski schlägt im Namen des Vorstands folgendes Vorgehen vor:

- Bestellung eines Wahlleiters
- Aktives und passives Wahlrecht haben alle Anwesenden außer den Vertretern der Verwaltung sowie den durch die Verwaltung Beauftragten
- Durchführung als geheime Wahl
- Einzelwahl
- Gewählt mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen

Wahlrecht:

Herr Baxmann stellt den Antrag, daß nur im Stadtteil Lebende (Wohnsitz im Stadtteil) in den Vorstand gewählt werden dürfen

Herr Amelsberg schlägt vor, das aktive und passive Wahlrecht zu trennen: nur Bewohner dürfen wählen, wählbar sind alle.

Aus der Runde kommt ein Einwurf, daß ja auch die nicht im Gebiet wohnenden Eigentümer betroffen sind. Sie unterstützt den Vorschlag von Herrn Zielinski.

Herr Baxmann erweitert seinen Antrag: Nur diejenigen, die im Sanierungsgebiet leben und Eigentum besitzen sind in den Vorstand wählbar.

Es kommt zu einer Diskussion über die Formulierung „...im Gebiet leben und Eigentum besitzen“

Im Zuge dieser Diskussion schlägt Herr Harjes die Einführung einer Quote vor: 2 Vorstandssitze für Bewohner, 2 Sitze „frei“.

Herr Baxmann stellt klar, daß sein Antrag lautet: Wählbar sind alle, die im Sanierungsgebiet wohnen oder im Sanierungsgebiet Grundbesitz haben.

Herr Zielinski äußert, daß seiner Meinung nach eine derartige Einschränkung dem Ansatz des Runden Tisches zuwider läuft, der alle einbinden will, die sich im Prozeß engagieren.

Herr Baxmann fordert Herrn Zielinski auf, die Anwesenden hierüber entscheiden zu lassen.

Ein weiterer Zwischenrufer äußert, der Vorstand müsse doch merken, daß er die Eigentümer nicht vertrete.

Herr Schachner stellt die Frage, wie denn kontrolliert werden solle, wer Eigentümer ist. Er erinnert daran, daß bei der ersten Vorstandswahl kaum Kandidaten zur Verfügung standen und plädiert dafür, daß alle wählen und gewählt werden dürfen.

Herr Zielinski bittet um Abstimmung darüber, ob der Antrag von Herrn Baxmann zur Abstimmung kommen soll.

Bei 23 Gegenstimmen beschließt die Runde mehrheitlich, daß über den Antrag abgestimmt wird.

Abstimmung des Antrages von Herrn Baxmann (Die Wählbarkeit wird beschränkt auf Bewohner oder Eigentümer im Sanierungsgebiet). Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Durchführung der Wahl:

Herr Meyer beantragt, daß die Wahl entgegen dem Vorschlag des Vorstands nicht als geheime Wahl durchgeführt wird.

Herr Zielinski erläutert, daß es zur Durchführung einer geheimen Wahl kommen müsse, sobald einer in der Runde dies fordere. Die Entscheidung zur Wahl per Handheben könne also ggf. nur einstimmig getroffen werden.

Er fragt die Runde, ob jemand die geheime Wahl beantrage – hierauf gibt es mehrere Handzeichen.

Aus der Runde wird Herrn Zielinski der Vorwurf gemacht, der Vorstand drangsaliere den Runden Tisch und er würde durch seine Einflußnahme versuchen, Entscheidungen vor zu bestimmen.

Zwischenruf: Antrag auf Bestellung eines Wahlleiters

Herr Zielinski erläutert, daß dies vorgesehen ist, aber Teil der Wahlen und somit erst des zweiten Tagesordnungspunktes sei.

Frau Theile-Klinkhamer fordert Herrn Zielinski auf zu beweisen, daß eine geheime Wahl durchzuführen sei, sobald dies von einer Person gefordert werde.

Herr Zielinski verweist in diesem Zusammenhang auf das Grundgesetz.

Frau Theile-Klinkhamer äußert die Befürchtung, daß es bei Durchführung in geheimer Wahl zu Wahlbetrug kommt

Herr Baxmann stützt die Darstellung des Vorstands zur Notwendigkeit der geheimen Wahl.

Herr Zielinski stellt noch einmal das Wahlverfahren vor:

- Es wird ein Wahlleiter bestellt
- Wählbar sind Bewohner oder Eigentümer im Sanierungsgebiet
- Es werden geheime Wahlen durchgeführt
- Es wird Einzelwahl durchgeführt
- Mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gilt ein/e Kandidat/in als gewählt

Das Wahlverfahren wird mit Mehrheit angenommen

2. Wahl des Vorstands

Herr Zielinski schlägt vor, als Wahlhelfer die Verwaltung und die Mitarbeiterinnen des Sanierungsbüros zu benennen.

Als Wahlleiter schlägt Herr Zielinski Herrn Tarp vor.

Dieser Vorschlag bzgl. Wahlleitung und Wahlhelfer wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand gibt eine Erklärung ab:

Der Vorstand äußert sich überrascht über das Maß an Mißtrauen, das ihm entgegen gebracht wird.

Der Vorstand tritt insbesondere unter dem Vorwurf des Wahlbetrugs komplett zurück.

Herr Tarp sammelt Wahlvorschläge für den ersten Sitz des Vorstands:

- Herr Diesmann
- Frau Bakker und
- Herr Diekmann werden vorgeschlagen und sind bereit, sich zur Wahl zu stellen.

Nach der Bitte aus der Runde um ein Statement stellen die Kandidaten sich kurz vor.

Durch die Wahlhelfer werden farbige Wahlzettel an alle Wahlberechtigten verteilt. Herr Tarp weist darauf hin, daß nur ein Kandidat auf dem Wahlzettel angegeben werden soll. Nachdem auf Nachfrage von Herrn Tarp die Wahlzettel von allen Wahlberechtigten ausgefüllt wurden, werden die Wahlzettel von den Wahlhelfern eingesammelt und ausgezählt.

Ergebnis der Wahl:

Ungültig	4
Herr Diesmann	37
Herr Diekmann	45
Frau Bakker	54

Damit ist Frau Bakker gewählt.

Herr Tarp sammelt Vorschläge für den zweiten Sitz:

- Herr Diesmann
- Herr Tielboer
- Frau Skowronek und
- Herr Diekmann werden vorgeschlagen und sind zur Kandidatur bereit.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.



Durch die Wahlhelfer werden dann farbige Wahlzettel an alle Wahlberechtigten verteilt. Herr Tarp weist darauf hin, daß nur ein Kandidat auf dem Wahlzettel angegeben werden soll. Nachdem auf Nachfrage von Herrn Tarp die Wahlzettel von allen Wahlberechtigten ausgefüllt wurden, werden die Wahlzettel von den Wahlhelfern eingesammelt und ausgezählt.

Ergebnis der Wahl:

Ungültig	1
Frau Skowronek	17
Herr Tielboer	22
Herr Diekmann	32
Herr Diesmann	58

Damit ist Herr Diesmann gewählt

Herr Tarp sammelt Vorschläge für den dritten Sitz:

Frau Benke
Frau Wichert
Herr Tielboer
Herr Diekmann werden vorgeschlagen und sind zur Kandidatur bereit

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

Durch die Wahlhelfer werden dann farbige Wahlzettel an alle Wahlberechtigten verteilt. Herr Tarp weist darauf hin, daß nur ein Kandidat auf dem Wahlzettel angegeben werden soll. Nachdem auf Nachfrage von Herrn Tarp die Wahlzettel von allen Wahlberechtigten ausgefüllt wurden, werden die Wahlzettel von den Wahlhelfern eingesammelt und ausgezählt.

Ergebnis der Wahl:

Ungültig	2
Frau Wichert	3
Frau Benke	20
Herr Diekmann	37
Herr Tielboer	71

Damit ist Herr Tielboer gewählt

Herr Tarp sammelt Vorschläge für den vierten Sitz

Herr Diekmann wird vorgeschlagen und ist zur Kandidatur bereit

Durch die Wahlhelfer werden dann farbige Wahlzettel an alle Wahlberechtigten verteilt. Herr Tarp weist darauf hin, daß nur ein Kandidat auf dem Wahlzettel angegeben werden soll. Nachdem auf Nachfrage von Herrn Tarp die Wahlzettel von allen Wahlberechtigten ausgefüllt wurden, werden die Wahlzettel von den Wahlhelfern eingesammelt und ausgezählt.

Ergebnis der Wahl:

Ungültig	3
Nein	6
Ja	124

Damit ist Herr Diekmann gewählt

Herr Tarp gratuliert den Mitgliedern des neuen Vorstands und bedankt sich für den disziplinierten Verlauf der Wahl. Er dankt dem alten Vorstand für seine Arbeit. Nach Abschluß des Wahlverfahrens bedauert Herr Tarp im Rahmen einer persönlichen Erklärung, daß der Ablauf der Wahl durch den Vorwurf des Wahlbetrugs gegenüber dem alten Vorstand erheblich gestört worden sei. Er appelliert an diejenigen, die diesen Vorwurf vorgebracht haben, sich bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern für den unhaltbaren und unakzeptablen Vorwurf zu entschuldigen.

Nach einer kurzen Sitzungspause übernimmt der neue Vorstand die Sitzungsleitung.

Herr Diekmann schlägt vor, die nächste Sitzung des Runden Tisches am 11. Februar durch zu führen, um die übrigen Tagesordnungspunkte zu behandeln.

Der Vorstand beendet die Sitzung um 21:20.